

Aserbaidsschanische Delegation des Südkaukasischen Jugendparlaments zu Besuch in Brüssel

"DEMOCRACY STARTS WITH YOU! IMPROVING CIVIC PARTICIPATION OF YOUNG PEOPLE FROM MINORITY AND RURAL AREAS IN THE SOUTH CAUCASUS REGION"

15 junge Vertreterinnen und Vertreter des südkaukasischen Jugendparlaments hielten sich vom 18. bis 23. Februar 2013 im Rahmen einer vom Multinationalen Entwicklungsdialog der Konrad-Adenauer-Stiftung organisierten Studienreise in Brüssel auf. Ziel der Reise war es die Schüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren über die Arbeits- und Funktionsweise der EU-Institutionen, insbesondere des Europäischen Parlamentes, und anderer internationaler Organisationen zu sensibilisieren.

Die Simulation des Südkaukasischen Jugendparlaments („South Caucasus Youth Parliament“, kurz: „SCYP“) wurde im Rahmen des EU-kofinanzierten Projektes „Democracy Starts With You! Improving civic participation of young people from minority and rural areas in the South Caucasus Region“ ins Leben gerufen. Dieses Planspiel findet auf drei Ebenen statt: zunächst auf lokaler Ebene in Partnerschulen. Aus den einzelnen teilnehmenden Bildungseinrichtungen werden einzelne Schüler demokratisch gewählt, die ihre Schule und die Interessen ihrer Klassenkameraden auf regionaler Ebene im südkaukasischen Jugendparlament vertreten sollen. Auf dieser Ebene setzen sich die jungen Abgeordneten des Südkaukasischen Jugendparlaments in Ausschüssen zusammen und arbeiten einen gemeinsamen Beschluss aus, über dessen Annahme die Versammlung abstimmt. Die Versammlung wählt darüber hinaus aus ihren Reihen Vertreter, die den Inhalt dieses Beschlusses im Rahmen einer Studienreise in Brüssel hochrangigen Repräsentanten von EU Institutionen vortragen. Ziel dieser dreistufigen Simulation ist es den Schülern Prozesse der demokratischen politischen Partizipation und Repräsentation näher zu bringen.

Bei der Studienreise der aserbaidsschanischen Mitglieder des SCYP hatte die Delegation die Ehre, den SCYP Beschluss dem EVP Abgeordneten Jacek Saryusz-Wolski, stellvertretender Vorsitzender der Delegation in der Parlamentarischen Versammlung EURONEST¹, und Mitglied der Delegation in den Ausschüssen für parlamentarische Kooperation EU-Armenien, EU-Aserbaidsschan und EU-Georgien, vorzustellen. Dieser Beschluss beinhaltete Empfehlungen des SCYP u.a. in den Bereichen der Wirtschaft sowie der Umwelt- und Bildungspolitik. Neben diesem hochrangigen Termin im Europäischen Parlament hatte die Gruppe das Vergnügen die die für die internationalen Beziehungen der EVP zuständige Frau Joanna Jarecka-Gomez zu treffen, die den Schülern einen Einblick in die interparlamentarische Arbeit des Europäischen Parlaments bzw. der EVP im Allgemeinen gab. Herr Marek Hannibal, der für den Südkaukasus zuständige Berater selbiger Abteilung, schilderte im Anschluss die parlamentarischen Beziehungen zwischen der EVP und den nationalen Parlamenten des Südkaukasus und Ihre Einbindung in die parlamentarische Versammlung EURONEST im Besonderen.

Neben den Europäischen Institutionen, lernte die Delegation auch andere internationale Organisationen, ihre Funktionsweisen und ihre beratenden Versammlungen kennen. So wurde die Gruppe auch durch den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und Leiter des Brüsseler Verbindungsbüros des Europarates, Botschafter Torbjørn Frøys-

¹ Die „EURONEST Parliamentary Assembly“ ist ein parlamentarisches Forum, das aus Abgeordneten des Europäischen Parlaments und der Osteuropäischen Partner besteht und zum Ziel hat, politische Zusammenarbeit und die weitere wirtschaftliche Integration zu fördern.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**MULTINATIONAL
DEVELOPMENT POLICY
DIALOGUE**

ANDREA HABERKAMP

April 2013

www.kas.de/mned-bruessel

nes, begrüßt. Die darauffolgende Präsentation, die vom Politischen Berater Ilya Subbotin gehalten wurde, ermöglichte es den Schülern mehr über die Arbeit, die Struktur und die Ziele der in Straßburg ansässigen internationalen Organisation zu lernen, insbesondere in den Bereichen der Demokratieförderung, der Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit in Europa.

Darüber hinaus erhielten die Abgeordneten des SCYP Informationen über Aufbau und Struktur der NATO im Rahmen eines Besuchs bei den „Allied Command Operations“, SHAPE, sowie über die Beziehungen zwischen der NATO und Aserbaidtschan durch ein Treffen mit Frau Despina Afentouli, Koordinatorin für den Kaukasus, Engagements Section, Public Diplomacy Division des NATO Hauptquartiers in Brüssel.

Weitere Anregungen über mögliche Kooperationspunkte bzw. mögliche Formen der regionalen Kooperation erhielten die Teilnehmer der Studienreise im Rahmen eines Besuchs des BeNeLux Generalsekretariats. Hier stellte der BeNeLux - Generalsekretär Dr. Jan Van Laarhoven persönlich die Geschichte und Inhalte dieser regionalen Zusammenarbeit zwischen Belgien, den Niederlanden und Luxemburg vor.

Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur stattete die Delegation zudem mit umfassenden Informationen über EU-Fördermöglichkeiten und –programme in Aserbaidtschan aus und erläuterte wie sich die Schüler and Projektausschreibungen bzw. für Stipendienprogramme bewerben können.

Das Programm der Studienreise wurde abgerundet durch einen Besuch der Delegation bei Botschafter S.E. Fuad Isgandarov in der Botschaft der Republik Aserbaidtschan beim Königreich Belgien und Großherzogtum Luxemburg.

Besuchen Sie auch die englischsprachige Projektwebseite www.dswy.eu !